



Münsterländische Bank
Thie & Co.

HANSAINVEST

Münsterländische Bank Stiftungsfonds
Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie

Jahresbericht

30. November 2016

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

in Kooperation mit

Münsterländische Bank Thie & Co.

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01.12.2015 bis 30.11.2016 und die Entwicklung des Münsterländische Bank Stiftungsfonds	3
Vermögensaufstellung für das Investmentvermögen gemäß der OGAW- Richtlinie Münsterländische Bank Stiftungsfonds per 30.11.2016	11
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	21
Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers	22
Besteuerung der Ausschüttung per 30.11.2016	23
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	25
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	27

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01.12.2015 bis 30.11.2016 und die Entwicklung des Münsterländische Bank Stiftungsfonds

Tätigkeitsbericht des Portfoliomanagers:

Das Investmentvermögen Münsterländische Bank Stiftungsfonds wurde am 14.04.2014 von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufgelegt. Portfoliomanager des Fonds ist die Münsterländische Bank Thie & Co.

Der vorliegende Bericht informiert über die Entwicklung des Fonds im Geschäftsjahr vom 01.12.2015 bis 30.11.2016.

Entwicklung MLB-Stiftungsfonds seit Auflage (14.04.2014):



Quelle: vwd group

1. Das Kapitalmarktumfeld vom 01.12.2015 – 30.11.2016

Das Geschäftsjahr war von großer Unsicherheit und hohen Schwankungen an den weltweiten Finanzmärkten gekennzeichnet. So sorgten Meldungen aus China für deutliche Kurseinbrüche. Die Wachstumsprognosen der zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt wurden nicht nur von der chinesischen Regierung selbst, sondern auch von unabhängigen Volkswirten zurückgenommen. Man rechnet nun noch mit einem Wachstum von 6% p. a. Als Folge daraus wurde ebenfalls das jahrzehntelange Währungsregime geändert und die enge Anbindung an den US-Dollar zu Gunsten einer marktorientierten Steuerung aufgegeben. Die Kurseinbrüche an den Börsen verstärkten sich noch durch die Unsicherheit, die der Abgasskandal bei Deutschlands größtem Autobauer Volkswagen auslöste.

Sorgen um rückläufige Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft insgesamt ließen den Ölpreis auf Talfahrt gehen. Im Januar 2016 markierte der Ölpreis/Brent mit rd. 28 USD pro Barrel einen Tiefstkurs.

Neben den konjunkturellen Nachrichten sorgten auch die immer weiter zunehmenden geopolitischen Krisen für Turbulenzen an den Finanzmärkten. Mit der Zunahme der Spannungen in den Krisengebieten nahmen die Flüchtlingsbewegungen mit den daraus resultierenden Radikalisierungen in vielen europäischen Ländern deutlich zu.

Konnten sich die Aktienmärkte zum Jahresende 2015 noch leicht erholen, mussten die Finanzmärkte zum Beginn 2016 den schwächsten Börsenstart seit 1965 erleben. Der Dax verlor in den ersten 1 ½ Monaten mehr als 1.500 Punkte. Dank der Nachfrage nach Rendite und damit Aktien in Zeiten von Nullzinsen konnten die Aktienmärkte ab Mitte Februar wieder deutlich zulegen.

Im Berichtszeitraum setzte die Europäische Zentralbank (EZB) ihre expansive Geldpolitik weiter fort und weitete diese sogar noch aus. Das Anleihekaufprogramm wurde im März 2016 auf 80 Mrd. EUR monatlich ausgeweitet. In einem historischen Schritt wurde der „Strafzins“ für Banken, zu dem sie die Liquidität bei der EZB über Nacht anlegen können, auf -0,40% erhöht.

Die massiven Anleihekaufprogramme der EZB haben ihre Spuren auch in den Renditen von Zinspapieren hinterlassen. So sank die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen in der Geschichte erstmals unter 0%! Per Ultimo November liegt sie wieder bei 0,25% p. a. Neben Staatsanleihen, Covered Bonds und Unternehmensanleihen kauft die EZB auch Kreditverbriefungen.

Etwas anders stellt sich die Situation in den USA dar. Die Federal Reserve (amerikanische Zentralbank / FED) beendete bereits ihr Anleihenkaufprogramm und erhöhte im Dezember 2015 erstmals nach über 10 Jahren den Leitzins auf 0,25% - 0,50%. Allerdings hat die FED weitere Leitzinserhöhungen aufgrund weltweiter konjunktureller Sorgen bis zum Ende des Jahres 2016 verschoben.

Entwicklung der Renditen in % für deutsche Bundesanleihen mit Laufzeiten von 2, 5 und 10 Jahren (Y) vom 01.01.2009 - 30.11.2016:



Quelle: vwd group

Der Münsterländische Bank Stiftungsfonds investiert breit gestreut in Staats- und Unternehmensanleihen mit einer durchschnittlichen Laufzeit von gut 5,8 Jahren und einem Durchschnittsrating von BBB.

An den Kapitalmärkten waren - wie bereits berichtet - außerordentlich starke Schwankungen zu verzeichnen. Aus dem konsequenten Vorgehen bei der Aktienausswahl im Rahmen der MLB-Aktienstrategie – Dividendenorientiert entstand ein Portfolio, bei dem die Dividenden einen Ertragsbestandteil und auch einen Risikopuffer darstellen. Dabei sind diese ausgewählten Dividendenrenditen im Vergleich zu den Renditen am Anleihemarkt wesentlich attraktiver.

Entwicklung des DAX® ohne Dividenden und des DAX® inkl. Dividenden seit 01.01.2005:



Quelle: vwd group

Ein viel diskutiertes Thema in der zweiten Jahreshälfte sowohl für Aktien- als auch für Zins- und Devisenmärkte war das überraschende Votum der Briten zum Austritt aus der EU. Die Aktienmärkte konnten ihre starken Verluste inzwischen wieder aufholen. Das Britische Pfund notiert allerdings immer noch deutlich im Minus. In der Spitze verlor die Währung mehr als 15% und notiert zum Ende des Berichtszeitraumes immer noch bei minus 6% gegenüber dem Euro.

Wie es nach dem Votum der Briten politisch und wirtschaftlich in Europa weitergehen wird, bleibt abzuwarten. Es gibt kein historisches Beispiel, an dem man sich orientieren könnte. Es ist davon auszugehen, dass Großbritannien am Ende in der Lage sein wird, neue und produktive Wirtschaftsbeziehungen mit der EU und anderen Ländern aufzubauen. Daher ist in der Überlegungsphase mit Unsicherheiten und Schwankungen an den Kapitalmärkten zu rechnen.

Die konjunkturelle Lage in den USA scheint auf einem stabilen Kurs zu sein. Auf dieser Basis gehen die Konsensmeinungen davon aus, dass die FED (amerikanische Notenbank) zum Jahresende die Leitzinsen anheben wird und damit den Prozess der Abkehr von der ultralockeren Geldpolitik weiter verfolgen wird. Mit dem neuen US-amerikanischen Präsidenten Donald Trump bleibt zunächst abzuwarten, was er von seinem Wahlprogramm wirklich umsetzt und welche Folgen das langfristig hat. Mit dem neuen Präsidenten Trump steigt zunächst die Unsicherheit. Und Unsicherheit ist häu-

fig eine Belastung für die Kapitalmärkte, sodass auch größere Schwankungen einzukalkulieren sind.

2. Münsterländische Bank Stiftungsfonds

2.1. Anlageziel

Anlageziel des Fonds ist es, einen langfristigen Wertzuwachs bei kontinuierlichen Ausschüttungen zu erzielen.

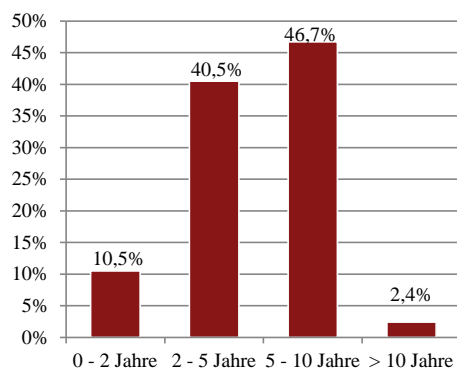
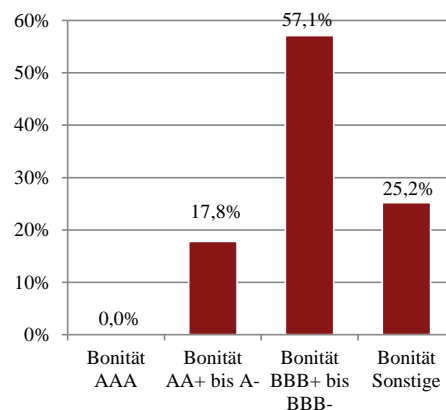
Maximal 20% des Fondsvolumens können in Aktien und aktiengleichwertigen Papieren, Aktienfonds und Aktienzertifikaten gemäß der MLB Aktienstrategie - Dividendenorientiert investiert werden. Hierbei werden mittels eines laufend überprüften Auswahlprozesses anhand quantitativer Kriterien Einzelaktien mit besonderer Dividendenqualität aus einem internationalen Anlageuniversum herausgefiltert.

Die weiteren Anlagen erfolgen in verzinsliche Wertpapiere, Rentenfonds, Zertifikate und Geldmarktanlagen (Geldmarktinstrumente und Fonds, die überwiegend in Geldmarkt-instrumente investieren). Dabei ist eine breite Streuung der weiteren Anlagen beabsichtigt. Zur Risikoabsicherung können Derivate eingesetzt werden.

2.2. Anlagestruktur

Zum 30.11.2016 betrug die **Aktienquote** insgesamt 17,30% bei maximal möglichen 20% des Fondsvolumens. In Europa waren davon rd. zwei Drittel und in Nordamerika rd. ein Drittel investiert.

Im Bereich der **Anleihen** setzten wir auf Schuldnerqualität von durchschnittlichem Rating BBB (Basis i.d.R. S&P) und wählten aufgrund des immer noch niedrigen Zinsniveaus insgesamt mittlere bis längere Laufzeiten. Erstmals seit Fondsaufgabe wurde im Berichtszeitraum zum Zwecke der Diversifikation sowie unter Renditeaspekten in eine immobilienbezogene Schuldverschreibung investiert.

Im Bereich Anleihen stellt sich der Fonds zum 30.11.2016 wie folgt auf:**Laufzeit der Anleihen****Anleihenbonitäten****Im Bereich Währungen stellt sich der Fonds zum 30.11.2016 wie folgt auf:****Währungsstruktur****2.3 Ergebnisrechnung**

Der Anteilswert fiel im Berichtszeitraum um 0,80% von EUR 5.286,35 auf EUR 5.244,16. Zusätzlich wurde am 15.01.2016 eine Ausschüttung von EUR 125,00 pro Anteil ausgezahlt. Das ordentliche Ergebnis von EUR 101,88 pro Anteil setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

Veräußerungsgewinne Aktien:	286,3 TEUR	Ordentliche Erträge:	512,1 TEUR
Veräußerungsgewinne Renten:	86,2 TEUR	Ordentliche Aufwendungen:	-166,3 TEUR
Veräußerungsverluste Aktien:	-345,6 TEUR	Summe Ordentlicher Nettoertrag:	345,8 TEUR
Veräußerungsverluste Renten:	-6,2 TEUR		
Veräußerungsverluste Investmentanteile:	-6,1 TEUR		
Summe Veräußerungsergebnis:	14,6 TEUR	Summe realisiertes Ergebnis:	360,4 TEUR

Der Fonds ist ausschüttend und die Ausschüttung wird am 16.01.2017 erfolgen.

2.4. Risikobericht

Der Fonds investiert in liquide Aktien, Anleihen und Anleihefonds. Die Auswahl der Titel erfolgt dabei durch interne Analysen unter Zuhilfenahme valider Daten. Die Aktientitel sind bei Aufnahme in den Fonds generell gleich gewichtet. Innerhalb der Portfoliostruktur wurde bei allen Assets auf die Vermeidung von Klumpenrisiken geachtet.

2.4.1. Marktpreisrisiken

Ein Marktpreisrisiko besteht grundsätzlich für alle an Märkten gehandelten Wertpapiere.

Das i. d. R. höhere Risiko bei Investition an Aktienmärkten wird durch Management der Risikoquote gesteuert. Diese Aktienquote ist insgesamt auf maximal 20% des Investmentvermögens begrenzt.

2.4.2. Adressenausfallrisiken

Ein Adressenausfallrisiko besteht grundsätzlich z. B. für Anleihen und Emissionen bestimmter Zertifikate. Wir tätigen Anlagen in Anleihen mit guter bis mittlerer Bonität und Rating. Der Schwerpunkt liegt in Staatsanleihen, Pfandbriefen und Unternehmensanleihen mit Investmentgrade. Durch eine breite Streuung der Anlagen in verschiedene Emittenten wird das Adressenausfallrisiko weiter gesenkt.

2.4.3. Zinsänderungsrisiken

Ein Zinsänderungsrisiko besteht darin, dass Anleihen mit fester Laufzeit im Kurs fallen, wenn das allgemeine Zinsniveau steigt. Das Risiko steigt mit längerer Anleihelaufzeit. Wir haben den Schwerpunkt unserer Investments im Laufzeitbereich unter 10 Jahren gelegt. Die Modified Duration beträgt per 30.11.2016 = 4,15.

2.4.4. Fremdwährungsrisiken

Ein Fremdwährungsrisiko besteht grundsätzlich in Aktien-, Fonds- oder Anleiheninvestitionen außerhalb des Euro. Der Schwerpunkt der Fondsanlagen liegt im Eurobereich.

2.4.5. Sonstige Risiken

Sonstige Risiken wie z. B. Liquiditätsrisiken oder operationelle Risiken sind nicht zu verzeichnen.

2.5. Sonstige Hinweise

Besondere Ereignisse (z. B. Schadensfälle, Verletzung der Anlagegrenzen) sind nicht vorgekommen.

Vermögensaufstellung für das Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie Münsterländische Bank Stiftungsfonds per 30.11.2016

Jahresbericht für das Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie Münsterländische Bank Stiftungsfonds

Vermögensübersicht zum 30.11.2016

Fondsvermögen:		EUR	17.798.669,73	(15.050.226,20)	
Umlaufende Anteile:		Stück EUR-Klasse	3.394	(2.847)	
			Kurswert in Fondswährung	% des Fondsvermögens	% des Fondsvermögens VJ
I. Vermögensgegenstände					
1. Aktien			3.079.530,35	17,31	(18,32)
2. Anleihen			11.052.973,51	62,09	(67,19)
3. Zertifikate			735.189,22	4,13	(0,00)
4. Sonstige Wertpapiere			1.135.532,00	6,38	(8,69)
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen			567.175,00	3,19	(0,00)
6. Bankguthaben			1.143.537,80	6,42	(5,34)
7. Sonstige Vermögensgegenstände			114.891,24	0,64	(0,76)
II. Verbindlichkeiten					
			-30.159,39	-0,16	(-0,30)
III. Fondsvermögen			17.798.669,73	100,00	

(Angaben in Klammern per 30.11.2015)

Jahresbericht für das Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie Münsterländische Bank Stiftungsfonds

Vermögensaufstellung zum 30.11.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurs- wert in EUR	% des Fonds- vermö- gens	
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
BASF	DE000BASF111		STK	2.050	4.050	2.000	EUR	78,680000	161.294,00	0,91
Cie Génle Étis Michelin	FR0000121261		STK	1.500	1.500	0	EUR	101,400000	152.100,00	0,85
Daimler	DE0007100000		STK	1.700	1.700	0	EUR	63,540000	108.018,00	0,61
Deutsche Post	DE0005552004		STK	5.200	0	0	EUR	29,285000	152.282,00	0,86
Deutsche Telekom	DE0005557508		STK	11.600	3.200	0	EUR	14,780000	171.448,00	0,96
Iberdrola	ES0144580Y14		STK	21.600	21.600	22.500	EUR	5,731000	123.789,60	0,70
Siemens	DE0007236101		STK	1.400	0	0	EUR	106,100000	148.540,00	0,83
CIBC Canadian Imperial Bk of Comm	CA1360691010		STK	2.300	2.300	0	CAD	106,010000	170.798,22	0,96
Power Corporation of Canada	CA7392391016		STK	7.400	7.400	0	CAD	29,990000	155.459,35	0,87
Novartis	CH0012005267		STK	1.650	1.650	0	CHF	70,050000	107.353,83	0,60
Zurich Insurance Group	CH0011075394		STK	650	650	450	CHF	265,000000	159.987,00	0,90
SKY	GB0001411924		STK	18.500	18.500	0	GBP	7,745000	168.766,20	0,95
StatoilHydro ASA	NO0010096985		STK	10.800	10.800	0	NOK	139,700000	166.115,43	0,93
H & M Hennes & Mauritz	SE0000106270		STK	6.000	6.000	0	SEK	268,000000	164.640,23	0,93
AbbVie	US00287Y1091		STK	2.900	2.900	0	USD	61,590000	168.231,14	0,95
AT & T	US00206R1023		STK	4.400	8.900	8.250	USD	39,480000	163.616,84	0,92
Chevron Corp.	US1667641005		STK	1.600	1.600	1.400	USD	109,340000	164.777,24	0,93
Dow Chemical	US2605431038		STK	3.300	3.300	0	USD	53,990000	167.812,94	0,94
Pfizer	US7170811035		STK	4.700	0	0	USD	31,920000	141.305,45	0,79
Verizon	US92343V1044		STK	3.400	3.400	2.600	USD	50,960000	163.194,88	0,92
Verzinsliche Wertpapiere										
0,499000000% ABN AMRO Bank N.V. EO-FLR MTN 14/19	XS1040422526		EUR	200	0	100	%	101,442000	202.884,00	1,14
4,750000000% Allianz MTN 13/23	DE000A1YCQ29		EUR	300	0	0	%	108,888000	326.664,00	1,84
0,625000000% Atlas Copco AB EO-Medium-Term Notes 16(16/26)	XS1482736185		EUR	200	200	0	%	96,280500	192.561,00	1,08
3,750000000% Bayer AG FLR-Sub.Anl.v.2014(2024/2074)	DE000A11QR73		EUR	200	200	300	%	100,262125	200.524,25	1,13
2,625000000% Bertelsmann MTN 12/22	XS0811690550		EUR	300	0	0	%	112,830690	338.492,07	1,90
3,000000000% Bertelsmann SE & Co. KGaA FLR-Sub.Anl.v.2015(2023/2075)	XS1222591023		EUR	100	0	0	%	99,562500	99.562,50	0,56
3,500000000% Bertelsmann SE & Co. KGaA FLR-Sub.Anl.v.2015(2027/2075)	XS1222594472		EUR	100	0	0	%	95,032500	95.032,50	0,53
3,125000000% Continental MTN 13/20	XS0969344083		EUR	300	0	0	%	111,047500	333.142,50	1,87
4,125000000% Coöp. Centr. Raiff.-Boerenlbk EO-MTN 12/22	XS0826634874		EUR	300	0	0	%	115,149930	345.449,79	1,94
2,750000000% Deutsche Bank AG Nachr.-MTN v. 15/25	DE000DB7XJJ2		EUR	200	0	0	%	89,242705	178.485,41	1,00
5,000000000% Deutsche Bank AG Nachr.-MTN v. 10/20	DE000DB5DCW6		EUR	300	0	0	%	103,481370	310.444,11	1,74
2,200000000% DVB Bank SE Nachr.-MTN v. 14/20	XS1113189481		EUR	500	0	0	%	98,775000	493.875,00	2,77
2,000000000% DVB Bank SE Nachr.-MTN v. 15/23	XS1209395729		EUR	200	0	0	%	93,342510	186.685,02	1,05
0,375000000% Evonik Finance B.V. EO-Medium-Term Nts 2016(16/24)	DE000A185QA5		EUR	300	300	0	%	95,999190	287.997,57	1,62

Jahresbericht für das Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie Münsterländische Bank Stiftungsfonds

Vermögensaufstellung zum 30.11.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurs- wert in EUR	% des Fonds- vermö- gens	
4,125000000% EWE Anleihe 11/20	XS0699330097		EUR	200	0	0	%	115,258500	230.517,00	1,30
5,250000000% Fraport 09/19	XS0447977801		EUR	200	0	0	%	113,577500	227.155,00	1,28
3,000000000% Fresenius EO-Nts. 14/21	XS1013955379		EUR	300	0	0	%	108,359500	325.078,50	1,83
2,000000000% Goldman Sachs Group Inc., The EO-Medium-Term Notes 2015(23)	XS1265805090		EUR	200	0	0	%	104,941000	209.882,00	1,18
1,375000000% Goldman Sachs Group Inc., The EO-MTN 15/22	XS1173845436		EUR	300	300	0	%	102,989655	308.968,97	1,74
3,000000000% HSH Nordbank AG Herbst-Anleihe 13/18	DE000HSH4L33		EUR	250	0	0	%	103,789500	259.473,75	1,46
1,500000000% Infineon Technologies AG Anleihe v.2015(2022)	XS1191116174		EUR	200	100	200	%	105,405120	210.810,24	1,18
2,125000000% JAB Holdings B.V. EO-Notes 15/22	DE000A1Z6C06		EUR	300	300	0	%	107,072120	321.216,36	1,80
5,875000000% Landesbank Berlin AG Subordinated MTN-IHS v.09/19	XS0468940068		EUR	200	0	0	%	113,043000	226.086,00	1,27
0,250000000% LANXESS AG Medium-Term Nts 2016(16/21)	XS1501363425		EUR	300	300	0	%	99,029000	297.087,00	1,67
0,750000000% Merck Financial Services GmbH Med.-Term Nts.v.2015 (16/19)	XS1284576581		EUR	100	0	100	%	102,071500	102.071,50	0,57
3,375000000% METRO MTN 12/19	DE000A1MA9K8		EUR	200	0	0	%	107,568500	215.137,00	1,21
1,875000000% Mexiko EO-Medium-Term Nts 2016(16/22)	XS1369322927		EUR	300	300	0	%	99,875500	299.626,50	1,68
2,750000000% Mexiko EO-MTN 13/23	XS0916766057		EUR	400	0	0	%	104,177500	416.710,00	2,34
6,000000000% NordLB MTN 10/20	XS0520938647		EUR	250	0	0	%	109,496500	273.741,25	1,54
3,250000000% Petrobras EO-Notes 12/19	XS0835886598		EUR	300	0	0	%	100,141000	300.423,00	1,69
2,625000000% Repsol Intl Finance B.V. EO-MTN 13/20	XS0933604943		EUR	300	0	0	%	107,531430	322.594,29	1,81
2,750000000% Spanien EO-Bonos 14/24	ES00000126B2		EUR	400	0	0	%	111,143500	444.574,00	2,50
1,600000000% Spanien EO-Bonos 15/25	ES00000126Z1		EUR	400	0	0	%	102,009500	408.038,00	2,29
3,961000000% Telefonica Emisiones EO-MTN 13/21	XS0907289978		EUR	300	0	0	%	113,771500	341.314,50	1,92
1,750000000% ThyssenKrupp AG MTN 15/20	DE000A14J579		EUR	300	300	0	%	102,007500	306.022,50	1,72
2,625000000% UniCredit Bank Austria AG EO-MTN 13/18	XS0881544281		EUR	300	0	0	%	102,893505	308.680,52	1,73
3,750000000% Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2014(21/Und.)	XS1048428012		EUR	300	0	0	%	100,344000	301.032,00	1,69
1,625000000% Vonovia Finance B.V. EO-Medium-Term Nts 2015(15/20)	DE000A18V138		EUR	200	200	0	%	104,564955	209.129,91	1,17
Zertifikate										
MEDIAN TRUST S.A.-Cmpt 16/6002 IHS 30.06.30 Funds	DE000A2BAUP8			700	700	0	EUR	105,027031	735.189,22	4,13
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	14.271.889,08	80,18	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere										
Verzinsliche Wertpapiere										
0,424000000% Danone S.A. EO-Med.-Term Notes 2016(16/22)	FR0013216900		EUR	400	400	0	%	99,397500	397.590,00	2,23
1,125000000% Sixt SE Anleihe v.2016(2022/2022)	DE000A2BPDU2		EUR	200	200	0	%	99,107000	198.214,00	1,12
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR	595.804,00	3,35	

Jahresbericht für das Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie Münsterländische Bank Stiftungsfonds

Vermögensaufstellung zum 30.11.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurs- wert in EUR	% des Fonds- vermö- gens	
Investmentanteile										
Gruppenfremde Investmentanteile 2)										
iShares-EO High Yd Corp. Bd UCITS	IE00B66F4759	ANT		3.200	0	0	EUR	104,700000	335.040,00	1,88
Nordea 1-European Cross Credit Actions Nom.AI EUR Dis.o.N.	LU0885895564	ANT		7.700	1.550	0	EUR	103,960000	800.492,00	4,50
Summe der Investmentanteile							EUR		1.135.532,00	6,38
Summe Wertpapiervermögen							EUR		16.003.225,08	89,91
Bankguthaben und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR - Guthaben bei:										
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	1.143.537,80					1.143.537,80	6,42
Summe der Bankguthaben							EUR		1.143.537,80	6,42
Gruppenfremde Geldmarktfonds										
Petercam L Fd-Bds EO H.Y.Sh.T. Act. au Porteur E Dis.EUR o.N.	LU0517222302	ANT		4.900	4.900	0	EUR	115,750000	567.175,00	3,19
Summe der Geldmarktfonds							EUR		567.175,00	3,19
Sonstige Vermögensgegenstände										
Zinsansprüche			EUR	109.813,05					109.813,05	0,61
Dividendenansprüche			EUR	5.043,33					5.043,33	0,03
Sonstige Ansprüche			EUR	34,86					34,86	0,00
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR		114.891,24	0,64
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-30.159,39			EUR		-30.159,39	-0,16
Fondsvermögen									17.798.669,73	100*)
Anteilswert							EUR		5.244,16	
Umlaufende Anteile							STK		3.394	

Fußnoten

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen lfd. Konto

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 77,66 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 10.424.736,44 EUR.

Jahresbericht für das Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie Münsterländische Bank Stiftungsfonds

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.11.2016
Kanadischer Dollar	CAD	1,427550 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	1,076650 = 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,849000 = 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	9,082600 = 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	9,766750 = 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,061700 = 1 Euro (EUR)

Jahresbericht für das Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie Münsterländische Bank Stiftungsfonds

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Shaw Communications	CA82028K2002	STK	-	6.700	
Thomson Reuters	CA8849031056	STK	-	3.800	
ABB	CH0012221716	STK	-	6.700	
AXA	FR0000120628	STK	5.600	10.800	
Kon. Philips	NL0000009538	STK	-	6.300	
Royal Dutch Shell	GB00B03MLX29	STK	6.000	6.000	
Marks & Spencer	GB0031274896	STK	-	19.800	
Ericsson	SE0000108656	STK	15.700	15.700	
TeliaSonera	SE0000667925	STK	-	18.500	
Agrium	CA0089161081	STK	-	1.600	
Blackstone	US09253U1088	STK	-	5.000	
Ford Motor	US3453708600	STK	-	10.000	
International Paper	US4601461035	STK	4.000	4.000	
PG & E	US69331C1080	STK	-	2.900	
Verzinsliche Wertpapiere					
3,625000000% Commerzbank AG MTN-Anl. S.796 v.12/17	DE000CZ40HY9	EUR	-	200	
2,500000000% Goldman Sachs Group Inc., The EO-MTN 14/21	XS1032978345	EUR	-	300	
1,375000000% Merck Financial Services GmbH Med.-Term Nts. 15/22	XS1284570626	EUR	-	100	
3,375000000% Orange S.A. EO-MTN 10/22	XS0541453147	EUR	-	300	
1,477000000% Telefonica Emisiones S.A.U. EO-MTN 15/21	XS1290729208	EUR	-	200	
3,125000000% ThyssenKrupp AG MTNs 14/19	DE000A1R0410	EUR	-	300	
Andere Wertpapiere					
Iberdrola Anrechte	ES06445809B3	STK	21.600	21.600	
Iberdrola Anrechte	ES06445809C1	STK	21.600	21.600	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Seagate Technology	IE00B58JVZ52	STK	-	2.650	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
Zantke Euro High Yield AMI (A)	DE000A0YAX49	ANT	-	2.650	

Jahresbericht für das Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie Münsterländische Bank Stiftungsfonds

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 01. Dezember 2015 bis 30. November 2016

I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	17.709,06
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	102.101,27
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	196.776,87
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	146.941,17
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-2.855,94*)
6. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	60.725,45
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-15.052,27
8. Sonstige Erträge 1)	EUR	5.716,36
Summe der Erträge	EUR	512.061,97
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-450,07
2. Verwaltungsvergütung		
a) fix	EUR	-146.280,77
b) performanceabhängig	EUR	-1.623,71
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-7.701,48
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-9.136,50
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-1.098,23
Summe der Aufwendungen	EUR	-166.290,76
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	345.771,21
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	372.482,52
2. Realisierte Verluste	EUR	-357.905,53
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	14.576,99
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	360.348,20
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-21.728,97
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-32.530,29
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-54.259,26
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	306.088,94

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

Jahresbericht für das Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie Münsterländische Bank Stiftungsfonds

Entwicklung des Sondervermögens

2016

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	15.050.226,20
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	-356.500,00
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	2.878.140,90
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	4.476.669,99	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-1.598.529,09	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	-79.286,31
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	306.088,94
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	-21.728,97	
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-32.530,29	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	17.798.669,73

Jahresbericht für das Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie Münsterländische Bank Stiftungsfonds

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung		insgesamt	je Anteil *) **)
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	195.851,05	57,71
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	360.348,20	106,17
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ****)	EUR	357.905,53	105,45
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1. Der Wiederanlage zugeführt ***)	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-489.854,78	-144,33
III. Gesamtausschüttung	EUR	424.250,00	125,00
1. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	424.250,00	125,00

*) Pflichtangabe gem. § 101 Abs. 1 Nr. 5 KAGB

***) bei Anteilklassen ist die Berechnung der Ausschüttung ggf. für jede Anteilklasse gesondert vorzunehmen.

****) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

*****) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Für die Ermittlung der investimentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Jahresbericht für das Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie Münsterländische Bank Stiftungsfonds

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert
Auflegung			EUR 5.000,00
2014	EUR	10.989.963,78	EUR 5.203,58
2015	EUR	15.050.226,20	EUR 5.286,35
2016	EUR	17.798.669,73	EUR 5.244,16

Jahresbericht für das Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie Münsterländische Bank Stiftungsfonds

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR 0,00
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen	

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	89,91
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR 5.244,16
Umlaufende Anteile	STK 3.394

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt. Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)	1,14 %
Transaktionskosten**)	EUR 17.362,56
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00 %

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

***) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

iShares-EO High Yd Corp. Bd UCITS	0,5000% p.a.
Nordea 1-European Cross Credit Actions Nom.AI EUR Dis.o.N.	0,4000% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Korrekturbuchungen Dividenden & Quellensteueraufwand

2) Im Wesentlichen Kosten für die Marktrisikomessung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Hamburg, 17. Februar 2017

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens Münsterländische Bank Stiftungsfonds für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2015 bis 30. November 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Da-

nach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2015 bis 30. November 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 20. Februar 2017

PricewaterhouseCoopers

Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Wappler
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Ausschüttung per 30.11.2016

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.12.2015 bis 30.11.2016

Ex-Tag der Ausschüttung: 16.01.2017

Valuta: 16.01.2017

Datum des Ausschüttungsbeschlusses: 14.12.2016

Name des Investmentfonds: Münsterländische Bank Stiftungsfonds

ISIN: DE000A0YJMK3

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privat- vermögen EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ²⁾ EUR je Anteil
	Barausschüttung	80,0000000	80,0000000	80,0000000
1 a)	Betrag der Ausschüttung ³⁾	84,4353860	84,4353860	84,4353860
	aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ ausschüttungsgleicher Ertrag	30,0349968	30,0349968	30,0349968
1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	84,4353860	84,4353860	84,4353860
1 c)	Im Betrag der ausgeschütteten/ ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	33,1404595
	bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	0,0000000	0,0000000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	78,9112107	78,9112107
	dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
	ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	-	-
	ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	18,6855437	18,6855437	18,6855437

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privat- vermögen EUR je Anteil	Betriebs- vermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebs- vermögen ²⁾ EUR je Anteil
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	18,6855437
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	109,4838024	109,4838024	109,4838024
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	4,9865804	4,9865804	4,9865804
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	28,1538791	28,1538791	28,1538791
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	3,0600043	3,0600043	3,0600043
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	3,0600043
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	4,4353860	4,4353860	4,4353860

Steuerlicher Anhang:

¹⁾ Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.

²⁾ Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).

³⁾ Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentfonds abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).

⁴⁾ Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.

⁵⁾ Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.

⁶⁾ Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für den vorstehenden Investmentfonds für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in

Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG

frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht

wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 01.03.2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Olaf J. Mielke, MBA
Steuerberater

Eugenie Jurk
Steuerberaterin

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 61 42
Internet: www.hansainvest.de
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€10.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€9.970.142,52,-
(Stand: 31.12.2015)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,
Dortmund
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG
für Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€20.500.000,-
Eigenmittel (Art. 72 CRR):
€217.480.000,-
(Stand: 31.12.2015)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,
Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates
der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,
Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset Management AG,
Hamburg

Thomas Janta,
Direktor NRW.BANK, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG,
Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER
Real Estate Consulting GmbH, Neufahrn

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann
(zugleich Mitglied der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Marc Drießen
(zugleich stellvertretender Präsident des
Verwaltungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der
HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der
Geschäftsführung der SIGNAL IDUNA Asset

Management GmbH sowie Mitglied der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)